

27. Mai 2022

Bericht des Referats für Bildungspolitik

für die Sitzung der ÖH Bundesvertretung am 03. Juni 2022

Referent_in: Oliver Schmidt

Referatszusammensetzung

Das Referat für Bildungspolitik umfasst Stand Mai 2022 folgende Sachbearbeiter_innen:

Lukas Wurth

Julie Bauer

Benno Kossatz

Matthias Kronsteiner

Gabriele Urban (für Qualitätssicherung)

Daniel Zeymer (für Privatuniversitäten)

Boryana Badinska (für Bologna)

Im Bereich Qualitätssicherungen gab es eine personelle Änderung, Philipp Berger ist zurückgetreten, für diesen Posten wurde Gabriele Urban als Sachbearbeiterin eingesetzt.

Qualitätssicherung

Die neu eingesetzte Sachbearbeiterin Gabriele Urban wird am 2.6. beim Antrittsbesuch mit der AQ Austria teilnehmen.

Es wurde eine weitere QS-Pool Schulung organisiert. Diese wird vom 10.-12. Juni stattfinden. Die Anmeldung wurde an alle Studien- und Hochschulvertretungen zugesandt und ist mit heutigem Datum abgeschlossen.

Bologna

Am 22.03. war die Sachbearbeiterin Boryana Badinska bei der Veranstaltung "Internationalisierung ganzheitlich gedacht - Food for Thought zum Bologna Tag 2022".

Thema des ersten Vortrags: Rethinking – recreating – reimagining internationalization: Breaking down the silos von BETTY LEASK, Professor Emerita, La Trobe University, Melbourne, and Editor-in Chief of the Journal of Studies in International Education. Es wurde die Internationalisierung von Curricula thematisiert.

Thema des zweiten Vortrags: Vorstellung ausgewählter Empfehlungen des Österreichischen Wissenschaftsrates zur Internationalisierung an Österreichs Hochschulen. Hier den Link zur Studie: <https://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/6048/>

Interessante Fakten:

54 Englisch Bachelorstudiengänge -> 4 % von allen in Ö

256 Englisch Masterstudiengänge -> 26 % von allen in Ö

16.05. Bologna Tag 2022: Internationalisierung ganzheitlich gedacht:

Als Teil des EHR Expert_innenteam hat Boryana einen Workshop im Rahmen der Tagung gehalten. Das Thema war „Internationalisierung der Lehre in der Praxis: Was bedeutet dies für das Lehrportfolio von Lehrenden? Welche Kompetenzen benötigen sie für eine Lehre, die den Erwerb von internationalen und interkulturellen Kompetenzen fördert/unterstützt? Was sind die Bedürfnisse der Studierenden?“. Ziel war besonders die Sicht der Studierenden in den Vordergrund zu rücken.

Hier die weiteren Veranstaltungen, die besucht wurden seit der letzten Sitzung der ÖH Bundesvertretung am 18 März:

- 06.04: Online Webinar "Online training for fast track recognition of Ukrainian academic qualifications"
- 07.04: Treffen der nationalen Bologna Follow-Up Group
- 12.05: Kickoff Meeting zum Erasmus+ Projekt 3-IN-AT-PLUS

Die Sachbearbeiterin hat auch das Referat für internationale Angelegenheiten unterstützt in der Vorbereitung für das 82. ESU Board Meeting in Paris. Aktuell ist sie auch vor Ort in Paris um die Delegation des ÖH während des Board Meetings zu unterstützen.

Privatuniversitäten

In den letzten Monaten arbeitete Daniel Zeymer als unser Sachbearbeiter für die Privatuniversitäten im Referat für Bildungspolitik der ÖH-Bundesvertretung an folgenden Projekten: Zusammen mit dem Vorsitz arbeitet er an der Evaluierung der PU Ausbildungsverträge (Koordinierung aktuelle Treffen mit den Hochschulvertretungen, Übersicht weiteres Vorgehen, Infos an PU VoKo), auch hat er zusammen mit dem Vorsitz die PU VoKo geplant, abgehalten, Protokoll geführt und ist aktueller Sprecher der PU VoKo. Aktuell ist er in Kontakt mit der neuen Generalsekretärin der ÖPUK, mit der ein

gemeinsames Treffen im Juni geplant ist. Des Weiteren hat er Beratungen von PU HVen zu Satzungsänderungen durchgeführt und bei den Anfragebeantwortungen geholfen. Als Teil der Arbeitsgruppe zum Thema Forum Hochschule hat er an den Treffen teilgenommen und ist verantwortlich für die Planung des neuen Kapitels für die Privaten Hochschulen Universitäten. Außerdem gehört die Teilnahme an den aktuell wöchentlichen BiPol internen Jour fixen, die Teilnahme an den Jour fixen der Bildungspolitischen Referate und des Vorsitzteams, dem Jour fixe des BiPols und des ÖffRefs, so wie die Teilnahme an den wöchentlichen online Treffen des BMBWF zu den regelmäßigen Terminen.

Stellungnahmen:

Seit der letzten ordentlichen Sitzung der ÖH Bundesvertretung im März 2022, wurden im Referat für Bildungspolitik weitere Stellungnahme der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft veröffentlicht.

Zum einen zum Entwurf der Verordnung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung, mit der die Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung über die Studienbeiträge an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen (Studienbeitragsverordnung – StubeiV) geändert wird.

Desweiteren auch zum Entwurf des Bundesgesetzes über die Gründung der interdisziplinären Technischen Universität für Digitalisierung und digitale Transformation.

Und zum Entwurf des österreichischen Hochschulplan (HoP)

Sämtliche Stellungnahmen sind zeitnah auf der Website einsehbar: <https://www.oeh.ac.at/ueber-uns/stellungnahmen>

Vertretungs-Werkstatt 22/23

Die Arbeitsgruppe, ist aktuell in der Erarbeitung eines neuen Konzepts für die Vertretungs-Werkstatt. Geplant ist, dass die Schulungen im November 2022 stattfinden.

Weitere Schulungen

Abseits der schon oben genannten QS-Pool Schulung, wäre geplant gewesen eine Schulung zu Klagbaren Streitigkeiten abzuhalten. Da sich jedoch trotz positiver Rückmeldungen, zu wenige Interessent_innen für die Schulung angemeldet haben, organisieren wir stattdessen ein Vernetzungstreffen wo alle Interessierten vorbeischauchen können und hoffen durch den kürzeren zeitlichen Rahmen mehr Personen zu erreichen.

Vernetzungstreffen mit Hochschulvertretungen

Das Referat hat am 05.05.2022 ein weiteres Vernetzungstreffen mit dem Thema "TU Oberösterreich" organisiert. Ziel des Treffens war es, mit mehreren Hochschulvertretungen, besonders aus Technischen Universitäten den veröffentlichten Bericht des TU Oberösterreich Konzepts der BMBWF Arbeitsgruppe zu besprechen sowie den Gesetzesentwurf Punkt für Punkt durchzugehen. Es kam einiges an Feedback, dass sich das Referat mitgenommen hat, um die nächsten Schritte hinsichtlich einer Positionierung zu planen. Die Gesamtstimmung der Teilnehmer_innen stellte sich gegen den Gesetzesentwurf und wir haben sehr positive Rückmeldungen erhalten, dass die Vernetzungstreffen den Hochschulvertretungen bei der Erarbeitung ihrer eigenen Stellungnahme geholfen haben.

Beratungstätigkeiten

Der Großteil der studienrechtlichen Beratung wird von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt. Studienrechtliche Anfragen hinsichtlich der Aktivität, Positionen der ÖH Bundesvertretung sowie Ersuchen um direkte Vertretungsarbeit wurden von den Sachbearbeiter*innen oder dem Referenten durchgeführt. Die meisten Anfragen bezogen sich auf Fragen zu Prüfungen und Notenvergabe.